

**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

**Band:** 2 (1895)

**Heft:** 11

  

**Artikel:** Das zarteste Gewebe

**Autor:** E.O.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-628904>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Die Zubereitung der Holztauen ist sehr einständlich und schwierig, es  
bedenkt beträffend die nötigen Feinheit und Gefühmigkeit und ihrer  
Länge, indem die einzelnen kleinen Stücke an einander zu knüpfen sind,  
worauf sie aneinander wandern können.

Man verwendet hauptsächlich Hundstaus aus Australien, welche jedoch nicht  
die reinen Bestandteile der Philippineninseln zu tragen vermögen, indem  
zum Mahlen derselben Gase verwendet sind und demnach ein einzelnes  
Hundstau bis fr. 7500- kostet.

Obst dieser Hundstaus, welche so fein wie Kinnquarste sind und nur mit  
reinen Mikroskopien anzuwenden, sieht man sich Kisten und Kisten  
mit farbigen Bordüren aus den Ananasfasern. Solche Quarste sind im  
Berliner Museum für Naturkunde angeordnet.

E.O.

---

## Patentmeldungen.

Kl. 20. No 10302. - 26. April 1895. - Zingunntal Mischmaschine für  
gemischte Leinwand- und Leinwand. - Claes &  
Flenje, Mischmaschinenfabrikanten, Mehlhausen  
in Thüringen ( Deutschland. )  
Antrichter: Hanslin & Cie in Bern.

---

## Sprechsaal.

Anonymes wird nicht beantwortet. Kurzgefaßte Antworten sind im  
Hoch willkommen.

### Frage 19.

Es ist möglich die Kalksteinmaße so zu gestalten, daß sie leichter als jetzt,  
also besser transportabel sind, nämlich mit Papier-mache, und von einem